

19-201 vom 6.12.2019

Prof. Egbert Ballhorn über die „starke Geste des Schenkens“ Nikolaus überrascht Studierende der TU Dortmund und Kinder der Hochschul-Kita HoKiDo

Es ist schon eine kleine Tradition, dass der Nikolaus am 6. Dezember in der Mittagszeit Studierende der TU Dortmund auf der Brücke zur Mensa beschenkt. In diesem Jahr führte ihn anschließend seine Mission weiter zu den Kindern von HoKiDo, Kindertagesstätte und Familienzentrum auf dem Gelände der TU Dortmund an der Emil-Figge-Straße.

Prof. Egbert Ballhorn vom Institut für Katholische Theologie war erneut in die Rolle und das Kostüm des Nikolaus geschlüpft und überraschte die Studierenden und Kinder. „Nikolaus steht für eine Haltung, sich einfach beschenken zu lassen“, sagt er. „Es ist kein Gabentausch, keine Schenkverpflichtung. Es sind nur Kleinigkeiten, und das macht die Geste des Schenkens so stark.“ Nikolaus symbolisiert die Bereitschaft, einen Augenblick den Alltag zu unterbrechen und sich „aus einer anderen Welt“ etwas schenken zu lassen.

Dies funktionierte bei den HoKiDo-Kindern wie selbstverständlich. Bei den Studierenden stieß Prof. Ballhorn vereinzelt auf Skepsis. Dahinter steckte die Erfahrung, dass man im wirklichen Leben nichts einfach nur so geschenkt bekommt, nicht einmal einen kleinen Schoko-Nikolaus. Die meisten Studierenden ließen sich aber gern beschenken und wurden dabei noch einmal kurz Kind. Gleichzeitig nutzten viele das überraschende Erscheinen des Nikolaus für Selfies mit ihm. Unterstützt wurde Prof. Ballhorn vom Dortmunder Studentenpfarrer Dr. Peter Jochem und Studentinnen) von der Katholischen Hochschulgemeinde Dortmund.

Im Hintergrund der Nikolauslegende steht die christliche Idee des Teilens, der Verantwortung für die Bedürftigen. „Während man sich beim St.-Martin-Brauchtum mit dem teilenden St. Martin identifiziert“, sagte er, „tut man dies beim Nikolaus-Brauchtum mit dem Beschenkten. So erlebt man sich spielerisch in beiden Rollen.“ Dass der Nikolaus bei den Kindern ohne den Knecht Ruprecht mitsamt seiner Rute auftauchte, war für die Kinder übrigens kein Problem.

Bilderläuterung:

Bild 1: Beliebt: Selfies mit dem Nikolaus an der TU Dortmund.

Bild 2: In der Universitäts-Kita HoKiDo begrüßten die Kinder den Nikolaus mit mehreren Liedern. Foto: Martina Hengesbach/TU Dortmund

Ansprechpartner:

Prof. Egbert Ballhorn

Institut für katholische Theologie der TU Dortmund

Tel.: 0231-755 2865

E-Mail: egbert.ballhorn@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.300 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.